

Riesiger Bedarf für hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Jahreshauptversammlung des HWF Bayern

Pia Löhmar feierte dieses Jahr als 1. Vorsitzende des Verbandes hauswirtschaftlicher Fachservice-Organisationen in Bayern e.V. (HWF), der Zusammenschluss von 50 regional tätigen Fachservices, bei der Jahreshauptversammlung in Pörsnbach ihre Premiere.

„Das Erfolgsrezept der HWF's ist die maßgeschneiderte Dienstleistung“, stellte die 1. Vorsitzende fest und führte als deren Stärken Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz, Professionalität, Zuverlässigkeit und Flexibilität an. „Der Bedarf für hauswirtschaftliche Dienstleistungen ist riesig und wird in Zukunft noch größer“, bekräftigte sie. Zu den Leistungen der Fachkräfte gehören haushaltsnahe Dienstleistungen, Verhinderungspflege und Familieneinsatz bei Ausfall eines Elternteils sowie Alltagsbegleitung für Senioren, z.B. Unterstützung bei Einkauf, Arztbesuchen, Spaziergängen, Tätigkeiten im Haushalt, sowie Motivation zu mehr Bewegung, Zeit für Gespräche und Betreuung bei Abwesenheit der Angehörigen. Hinzu kommen Ausrichtung von Feierlichkeiten, Unterstützung bei Arbeiten in Haus und Garten sowie Haushaltscoaching in Form von Beratung und Hilfestellungen für rationales Arbeiten Sortieren, Reduzieren und Organisieren im Haushalt.

2024 wurden insgesamt 241452 Arbeitsstunden im Rahmen von Sozialeinsätzen von Haushaltshilfe, haushaltsnahe Dienstleistungen und Alltagsbegleitung geleistet. Hinzu kommen noch alle Leistungen, die nicht über Versicherungsträger abgerechnet werden und Catering Angebote.

Die Grüße des Landwirtschaftsministeriums überbrachte Ursula Mücke vom Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf. „Tragen Sie Ihre Leistungen auch nach außen. Es ist wichtig, professionelle Hauswirtschaft in der Gesellschaft sichtbar zu machen und Wertschätzung zu fördern“, verdeutlichte sie in ihrem Grußwort. Sie machte den Zuhörerinnen klar, dass sie für die Gesellschaft Enormes leisten. Weiter forderte sie die Frauen auf, sich in sozialen Medien sowie Internetseiten und Flyern profimäßig darzustellen und bei Anfragen wie ein Profi zu agieren. „Nur so werden Sie zu neuen Mitarbeitern, neuen Kolleginnen und Vereinsmitgliedern kommen und auch auf politischer Ebene Gehör finden“, war sie überzeugt und bot an, den HWF zu unterstützen, um ihn voranzubringen.

Die Vorsitzende nutzte die Gelegenheit, für eine Verabschiedung und zwei Ehrungen. Zunächst bedankte sie sich bei Sieglinde Winkler für fast zehn Jahre Vorstandsarbeit. Sie war ab März 2017 3. Stellvertreterin und anschließend ab 2021 bis letztes Jahr 2. Stellvertreterin. Zum Ehrenmitglied wurde Silvia Berschl ernannt, die 16 Jahre lang das Schreibbüro führte, davon 14 Jahre lang als Schatzmeisterin fungierte, und voriges Jahr von ihren Ämtern ausschied. Schließlich ernannte Pia Löhmar die ehemalige Vorsitzende Maria Neumair zur Ehrenvorsitzenden des Dachverbandes. Diese gehörte 1998 bereits zu den Gründungsmitgliedern, amtierte drei Jahre lang als 1. stellvertretende Vorsitzende, bevor sie 2017 zur 1. Vorsitzenden gewählt wurde und letztes Jahr aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt in neue Hände legte. „Dein Engagement, z. B. in der Expertengruppe des BayLaH und auch in anderen Organisationen und Ämtern haben zu Anerkennung und Respekt für den gesamten HWF geführt“, lobte sie ihre Nachfolgerin.

Helga Gebendorfer

Foto: Ehrung und Verabschiedung: (v.r.) Silvia Berschl, 1. HWF-Vorsitzende Pia Löhmar Maria Neumair und Sieglinde Winkler.